

**Ferienland Ostsee - Geltinger Bucht e.V.**

**Heinrich Nissen**

Nordstraße, 24395 Gelting

<https://www.ferienlandostsee.de>

[info@ferienlandostsee.de](mailto:info@ferienlandostsee.de)



## **SONiA (USA)- Songwriterin / Folk + Greta (Germany) als Support**



**Datum:**

Donnerstag 03.05.2018, 20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr) - 23:00 Uhr

**Adresse:**

Cafe Kommodig im Landhaus Schütt, Nübelfeld 34, 24972 Steinbergkirche

**Telefon:**

04632-8764781

**Mobil:**

0172-4403264

**E-Mail:**

[info@alles-torte.de](mailto:info@alles-torte.de)

**Link:**

<http://www.alles-torte.de/>

## **Beschreibung:**

Auch wenn Bob Dylan -sicherlich nur aus terminlichen Gründen- den Weg noch nicht in das Café Kommodig gefunden hat, haben wir mit SONiA immerhin schon einmal die Cousine der Legende bei uns zu Gast..

Wir haben selten so eine charismatische Künstlerin auf unserer Bühne gehabt. Mit ihrem Spiel -auch spontan auf dem Piano- hat sie uns bei ihrem ersten Auftritt 2016 einen zauberhaften Abend beschert.

SONiA war mit Ihrer Band Disappear Fear bereits 3 x für den Musikpreis "Grammy" nominiert.

SONiA Rutstein

Das schreibt Wikipedia zu Sonia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Sonia\\_Rutstein](https://de.wikipedia.org/wiki/Sonia_Rutstein)

Eine schöne Konzertkritik aus dem Darmstädter Echo April 2015, welche die Künstlerin gut beschreibt:

Sonia Rutstein in Darmstadt

Folk-Pop – Die amerikanische Sängerin Sonia Rutstein bringt gute Laune nach Darmstadt

Ein amerikanisches Hoch hielt am Donnerstagabend Einzug im Gewölbekeller des Theaters im Pädagog (TIP): Die Songwriterin Sonia strahlte von der Bühne mit lebensbejahender Energie und Liedern voller Verve und Humanismus.

Es war ein herrlicher Frühlingstag, langsam geht am Donnerstagabend gegen 20 Uhr die Sonne unter. Man möchte sie am liebsten festhalten, statt nun in die Gewölbekeller-Dunkelheit des Theaters im Pädagog hinabzusteigen. Doch schnell wird klar, dass es noch ein äußerst sonniger Abend wird in der „Americana“-Reihe des TIP.

Sie strahlt mit funkelnden Augen und breit lächelndem Mund unter ihrem strubbeligen Pony hervor. In leicht breitbeiniger Rock'n'Roll-Pose steht sie stabil auf der Bühne. Ihr Körper schwingt und tänzelt ein bisschen, während sie voller Verve Akkorde in ihre Akustikgitarre schlägt und gut gelaunte Melodielinien ganz locker aus dem Handgelenk dazwischenzupft. Die Sonne geht auf. Oder zumindest hält ein Hoch Einzug – es kommt aus den USA über den großen Teich und heißt Sonia, Sonia Rutstein.

Dass sie laut Ankündigung eine Cousine der Songwriterlegende Bob Dylan ist, entwickelt sich im Laufe ihres energiegeladenen Auftritts schnell von einer interessanten zu einer eher unwichtigen Hintergrundinformation. Denn die sympathische Frau aus Baltimore in Röhrenjeans, Boots und einer admiralsartigen Jacke steht, spielt und singt für sich selbst. Und das tut sie so sehr mit vollem Herzen und übersprühender Kraft, dass sie sich von Song zu Song immer wieder die Feuchtigkeit unter den Augen wegwischen muss. Geballte Emotion ist dabei nicht alles, was wirkt. Sonia ist eine versierte und vielseitige Gitarristin und Sängerin. Sie beherrscht die breite Palette des Akustikgitarrenspiels, vom zarten Zupfen folkiger Linien bis zum beherzten Schrubben rockiger Riffs.

Und ihre leicht angeraute, aber überraschend helle und mädchenhafte Stimme singt sich ähnlich mühelos durch diverse Gefilde und zelebriert dabei stets die Melodie. Die Songs sind füllig und dynamisch, und zwischen „Babadab“- oder „Ohoh“-Linien klingt dabei auch ein gewisser Popfaktor durch.